

Antrag für eine weitere Bundesfachtagung für Praxislehrkräfte der BBS

AntragstellerInnen:

Ricarda Knopf (Niedersachsen), Ilona König (Niedersachsen), Christine Nagel (Hessen), Ute Scholz (Niedersachsen), Matthias Serwatka (Bremen), Sonja Weiß (Niedersachsen)

Antrag

Wir, zum Teil TeilnehmerInnen der letzten Bundesfachtagung am 22. März 2017, stellen den Antrag an die Landesfachgruppe Niedersachsen, dass eine weitere Bundesfachtagung der Praxislehrkräfte stattfindet.

Diese Tagung soll 2-tägig sein. Wir schlagen das Zeitfenster Herbst 2019 oder Frühjahr 2020 vor. (Eine curriculare Ausarbeitung liegt im Anhang 2 vor.)

Des Weiteren würden wir es begrüßen, wenn auch zukünftig eine derartige Veranstaltung intervallartig – im 2-Jahres-Rythmus - stattfinden würde.

Rahmenbedingungen:

- Der Veranstalter wäre, wie bereits bei der Bundesfachtagung 2017, der Organisationsbereich Berufliche Bildung und Weiterbildung der GEW, vertreten von Ansgar Klinger.
- 2 Tages Veranstaltung Herbst 2019 oder Frühjahr 2020
- pro Bundesland mind. zwei Praxislehrkräfte (je nach Größe des Landesbezirks)
- die jeweiligen Landesfachgruppenvorsitzende berufliche Schulen
- Um die rechtlichen Gegebenheiten hinterfragen zu können, wäre ein rechtsanwaltlicher Beistand zweckmäßig.
- rotierend in den Landesbezirken

Begründung

Uns ist bewusst, dass die unterschiedliche „Stellen-Gestaltungen“ der Fachpraxislehrkräfte, in den Ländern ein gemeinsamer „Forderungskatalog“ auf Bundesebene erschwert. Dies hat die letzte Bundesfachtagung deutlich gezeigt. Dies wurde deutlich anhand der unterschiedlichen Einstellungs-voraussetzungen, der unterschiedlichen Lehrkraft-Ausbildungen, der unterschiedlichen Eingruppierungen bzw. Besoldungsmodalitäten, sowie die unterschiedlichen Unterrichtsverpflichtung. Und zu guter Letzt verdeutlichen die verschiedenen Dienstbezeichnungen die „Auswucherungen“ bundesweit.

Solch ein „Vielfalt“ ist weder sach- noch zielgerichtet, noch den unterschiedlichen Ländersituationen geschuldet. Sie dient lediglich der Abwertung einer beruflichen Qualifikation und der erworbenen (beruflichen und pädagogischen) Kompetenzen von Fachlehrkräften.

Darin liegt die Herausforderung.

Wie die Abfrage „Was brennt Dir/Euch als Lehrer*IN für Fachpraxis am meisten auf den Nägeln“ (siehe Anlage 1) bei der letzten Bundesfachtagung deutlich zeigte, gilt es weiterhin auf einer Bundesfachtagung dies politisch aufzuarbeiten und politische Handlungen auf Länder- und Bundesebene zu entwickeln und entgegen zu setzen.

Dieser Austausch und die Erarbeitung auf Bundesebene, ist für uns Betroffene unerlässlich.

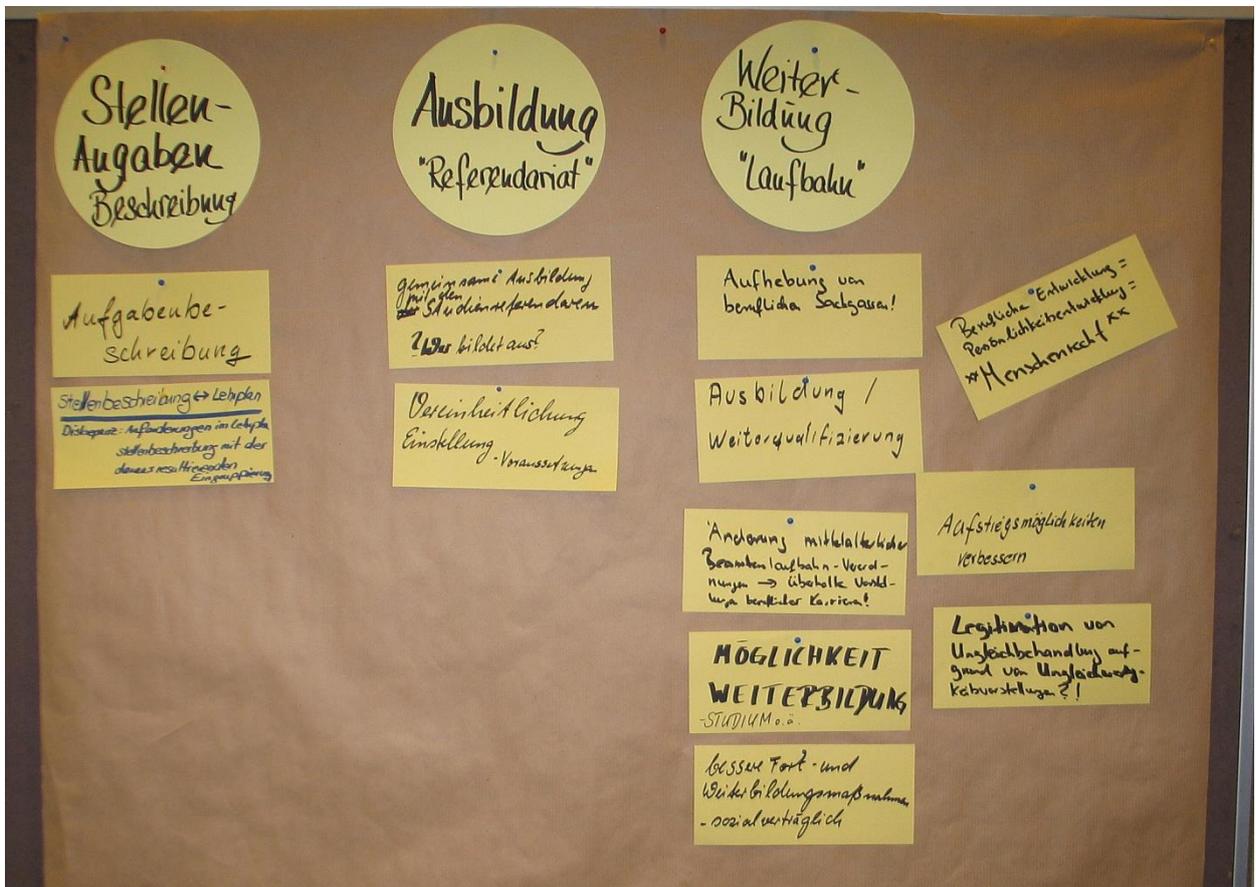
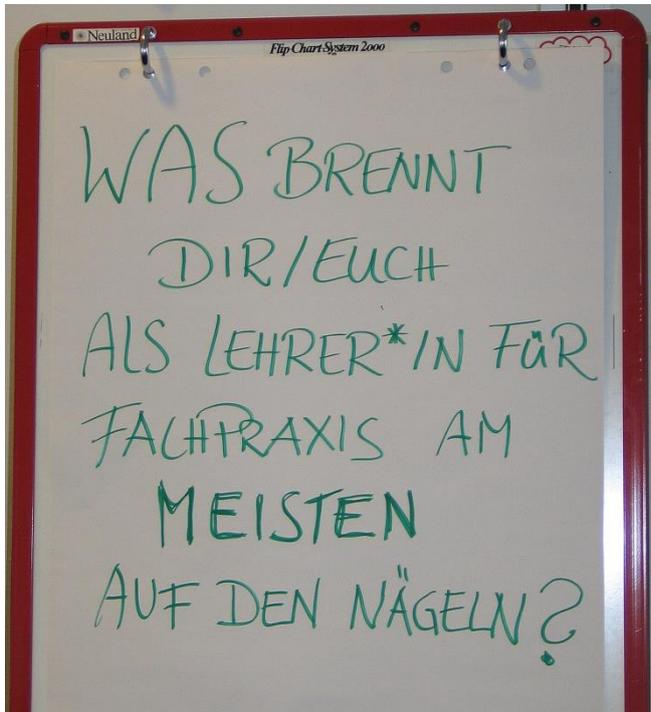
Themen der Bundesfachtagung (Herbst 2019 oder Frühjahr 2020) konkret

Zielsetzung der Bundesfachtagung ist es

- Punkte der letzten Bundesfachtagung aufzugreifen (siehe Anlage 1: „Was brennt Dir/Euch als Lehrer*IN für Fachpraxis am meisten auf den Nägeln“) sowie
- „Gemeinsamkeiten“ und politische Strategien heraus zu arbeiten.

Diese Ausarbeitungen sollen Impulse für die Entwicklung von weiteren „politischen Strategien auf Landesebene“ darstellen.

1. Bundeseinheitliche Namengebung für Praxislehrkräfte
2. Zusammenstellung der Tätigkeiten und Aufgaben von Praxislehrkräften
3. Bundeseinheitliche Ausbildung von Praxislehrkräften
4. DQR/EQR Anerkennung
5. Bewährungs-Aufstiegs-Modelle
6. Bundeseinheitliche Weiterqualifizierungsmaßnahmen
7. Öffentlichkeitsarbeit





Bundesfachtagung der Fachpraxislehrkräfte		1. Tag
Zeit	Inhalt	Bemerkungen/ Methode
11:00 - 12:00	<ul style="list-style-type: none"> Ankunft Begrüßung Darstellung des Veranstaltungsverlauf (bezugnehmend auf die Themen der letzten BuFaTag „Was uns unter den Nägeln brennt“) <p>Forderungen (die nicht mehr erarbeitet werden müssen)</p> <ul style="list-style-type: none"> Stundenumfang gleich mit den Studienräten gleiche Einstiegsvoraussetzungen gleiche Ausbildung – Referendariat (gemeinsam mit den Studienreferendaren) 	Ansgar Klinger + ModeratorIn
12:00 - 12:30	„ Meine Tätigkeiten, Aufgaben und Einsatz in Schulformen als Fachpraxislehrkraft “ (siehe Anlage 3)	Fragebogen
12:30 - 13:30	Mittagessen	
13:30 - 14:30	Ergebnispräsentation des Fragebogens „Verteilung, Anhäufung, Ausreißer“	Methode Infostand
14:30 - 15:30	<p>Fazit herausarbeiten (in Richtung „einheitl. Stellenbeschreib.“)</p> <ul style="list-style-type: none"> Was sagen die vorliegenden Stellenbeschreibungen (aus den Bundesländern) ? Erstellt 2 prägnante Aussagen (je auf eine Moderationskarte! „Welche 3 Besonderheiten müssen in eine Stellenbeschreibung für Fachpraxislehrkräfte?“ 	<p>5er Arbeitsgruppen, aus jedem Landesbezirk eineR</p> <p>alle TN haben die Stellenbeschreibung des Bundeslandes dabei</p>
15:30 - 16:00	Kaffeepause	
16:00 - 17:00	Ausführungen zum morgigen Tagesprogramm	

Bundesfachtagung der Fachpraxislehrkräfte		2. Tag
08:45 - 09:00	„Guten-Morgen-Runde“	
09:00 - 09:30	<p>„Namensfindung“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auflistung aller bestehenden Namen für Fachpraxislehrkräfte • leere Karten für weitere neue „Namen“ <p>Abstimmung: 1 roter Punkt - „geht gar nicht“ 2 grüne Punkte - „meine Favoriten“</p> <p>Darstellung des Resultats</p>	Punkteabfrage
9:30 - 15:00	<p>Arbeitsgruppen zu den Themenschwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>DQR/EQR Anerkennung – Bedeutung ?!</u> Überlegungen: Zugangsvoraussetzungen für Praxislehrkräfte sind in der Regel ein Meister-, Techniker oder vergleichbarer Fachschulabschluss. Im DQR/EQR ist dieser Abschluss in der Stufe 6 verankert, vergleichbar mit dem akademischen Grad eines Bachelorabschlusses. Damit dieser Vergleichbarkeit eine tarifliche Gleichstellung erfolgt, müssen auf gewerkschaftlicher Ebene Anträge erfolgen. Dazu müssen Antragswege erklärt und aufgezeigt werden. Mögliche Aktionen: <ul style="list-style-type: none"> • Anfrage an die Bezügestelle bzgl. „Eingruppierung von Bachelor-Abschluss • Antragsformulierung (Antragswege erläutern) • „Kleine Anfrage“ an Landesregierungen formulieren • <u>Bundeseinheitliche Ausbildung von Praxislehrkräften – ein neuer Weg!</u> Wie kann die Ausbildung von Praxislehrkräfte bundeseinheitlich geregelt werden? Ausbildungsvorbild ist hierbei das Referendariat in Hessen. Gemeinsame Ausbildung mit den Studienreferendaren am gleichen Seminar. • <u>Bewährungs-Aufstiegs-Modelle – Spannweite „gehobener Dienst“</u> Welche Bewährungsmodelle gibt es als Lehrkraft im Bundesgebiet, im öffentlichen Dienst? Übertragbarkeit?! <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines Modells 	<p>inklusive Mittagspause</p> <p>persönliche Einwahl</p> <p>Moderation der AG's durch VerfasserInnen des Papiers, sowie weitere Interessenten bzw. LandesvorsitzendeR berufliche Schulen</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Bundeseinheitliche Weiterqualifizierungsmaßnahmen – A 13</u> Wie sind die Vorschläge der GEW? Gibt es bereits übertragbare Anträge in den Bundesländern? Siehe Zukunftsforum Lehrer_innenbildung Hauptvorstand der GEW Leitlinien für eine innovative Lehrer_innenbildung (Stand:24.10.2016) <ul style="list-style-type: none"> •• Entwicklung eines Modells, z.B. Ein Studienseminar ist bundeseinheitlich dafür zuständig eine berufsbegleitende Weiterbildung durchzuführen. Abschluss Masterebene, direkte Eingruppierung in A 13 • <u>Zusammenstellung der Tätigkeiten und Aufgaben von Praxislehrkräften – Stellenbeschreibung, die eine Differenzierung rechtfertigt!</u> <ul style="list-style-type: none"> •• Entwicklung einer (bundeseinheitl.) Stellenbeschreibung •• Antragsformulierung (Antragswege erläutern) •• Darstellung für Gesamtkonferenzen •• „kleine Anfragen“ an den Dienstherren (Verfahren?!) •• Infobroschüre „Unsere Lage – Selbstportrait“ (abgespeckte anschauliche Situationsdarstellung analog der Hauptvorstandsbroschüre „Arbeitsplatz berufsbildende Schule“) • <u>Öffentlichkeitsarbeit für Praxislehrkräfte - Vernetzung</u> <ul style="list-style-type: none"> •• Möglichkeiten von Praxislehrkräfte sich in der GEW zu organisieren. Von „Wie bekomme ich eine Fachpraxisstammtisch in meiner Stadt/Land“ hin, bis zu „Mitarbeit in den einzelnen Gremien“ Weitere Ideenentwicklungen •• Wie funktionieren „Petitionen“? •• Wege in die Öffentlichkeit - Welche Organisationen, Institutionen können eingebunden werden? Von Radio, Fernsehen, Kammern, Innungen, Zeitschriften, Regierungen, Politikeranschriften, öffentliche Organe, BIBB, Ministerien, •• Vernetzung (von WhatsApp-Gruppe bis ...) •• Aktionen, z.B. Flashmob, Aktionstag, Mailing-List, Anstecknadel, ?!!! 	<p>inklusive Mittagspause</p> <p>persönliche Einwahl</p> <p>Moderation der AG's durch VerfasserInnen des Papiers, sowie weitere Interessenten bzw. LandesvorsitzendeR berufliche Schulen</p>
<p>15:00 - 16:00</p>	<p>Fazit aus den Gruppen</p> <p>Ausblick - Weiterplanung nächste Bundesfachtagung</p> <p>Feedback</p> <p>„Gute Heimreise“</p>	<p>Infostand-Gespräche</p>

Anlage 3 - Kartenabfrage

„Meine Tätigkeiten, Aufgaben und Einsatz Schulformen als Fachpraxislehrkraft“

„Meine Tätigkeiten, Aufgaben und mein Einsatz in Schulformen als Fachpraxislehrkraft“

Bitte ankreuzen und die durchschnittliche, wöchentliche Unterrichts-Stundenanzahl ausfüllen.

Ich bin seit Fachlehrkraft für arbeitstechnische Fächer im Bundesland

Mein Berufsfeld

- | | | |
|---|--------------------------------------|--|
| <input type="radio"/> Wirtschaft & Verwaltung | <input type="radio"/> Gesundheit | <input type="radio"/> Ernährung, & Hauswirtschaft |
| <input type="radio"/> Metall | <input type="radio"/> Textil & Leder | <input type="radio"/> Farbtechnik & Raumgestaltung |
| <input type="radio"/> Elektro | <input type="radio"/> Körperpflege | <input type="radio"/> Chemie/Physik/Biologie |
| <input type="radio"/> Bau / Holz | <input type="radio"/> Druck & Medien | <input type="radio"/> Agrar |

1. Ich bin in der Regel in folgenden **Schulformen** eingesetzt :

- | | |
|--|-------------|
| <input type="radio"/> Berufsvorbereitungsjahr (BVJ + BEK) | _____ Ustd. |
| <input type="radio"/> PuSch B (früher EIBE) | _____ Ustd. |
| <input type="radio"/> Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen, Mittelstufenschule in Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen | _____ Ustd. |
| <input type="radio"/> 1-jährige, 2-jährige Berufsfachschule (Mittlere Reife Abschluss) | _____ Ustd. |
| <input type="radio"/> Höhere Berufsfachschule | _____ Ustd. |
| <input type="radio"/> InteA-Klassen (Intensivklassen zur Sprachförderung an beruflichen Schulen) | _____ Ustd. |
| <input type="radio"/> Fachoberschule, Berufliches Gymnasium | _____ Ustd. |
| <input type="radio"/> Fachschule | _____ Ustd. |
| <input type="radio"/> Teilzeit-Berufsschule | _____ Ustd. |
| <input type="radio"/> | _____ Ustd. |

2. Ich unterrichte **eindeutigen arbeitstechnischen Praxisunterricht** _____ Ustd.

3. Ich unterrichte eindeutigen **Theorieunterricht** im beruflichen Bereich _____ Ustd.

4. Ich unterrichte **Lernfeldunterricht** (Handlungsorientiert – vollständige Handlung, Verknüpfung von Theorie und Praxis) _____ Ustd.

5. Ich lehre **PC-Software-Programme** _____ Ustd.
wenn ja, welche Software:

6. Ich unterrichte

- | | | | | |
|--|---|---------------------|----------------|-------------|
| <input type="radio"/> ganze Klassen | – | Klassengröße: | Schüler/-Innen | _____ Ustd. |
| <input type="radio"/> halbe Klassen | – | Gruppengröße: | Schüler/-Innen | _____ Ustd. |

Anlage 3 - Kartenabfrage

„Meine Tätigkeiten, Aufgaben und Einsatz Schulformen als Fachpraxislehrkraft“

7. Aufgabenfelder (bitte ankreuzen)

- Ich erstelle **alleine Curricula** (Erarbeitung von Lernfeldaufgaben; Unterrichtsverläufen, Halbjahres-, Jahresplanungen, SOL-Arbeit)
- Ich bin in der **curricularen Arbeit eingebunden** (Erarbeitung von Lernfeldaufgaben; Unterrichtsverläufen, Halbjahres-, Jahresplanungen, SOL-Arbeit)
- Ich organisiere und führe **Exkursionen, Workshops, Klassenfahrten, sonst. Veranstaltungen** durch.
- Ich **entwickle** und **bewerte Klausuren/Handlungsprodukte/Arbeitsprozesse**
- Ich führe die Fachraumverwaltung, Materialbeschaffung, Fachraumbudget, Pflege der Arbeitsmittel, ... durch.
- Ich erstelle **Prüfungsvorschläge**
wenn ja, für welche Schulformen:

- Ich bin in der IHK-/Handwerkskammer als **Prüfungsausschuss-Mitglied** tätig.
- Ich bin **Klassenlehrkraft**
- Ich organisiere (mit) regelmäßig **Ausbilder-Treffen**.
- Ich halte Kontakt und kooperiere mit Ausbildungsfirmen.
- Ich führe **Praktikumsbetreuungen** durch.
- Ich **bewerte Praktikas**
- Weitere Tätigkeiten:**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

8. Ich fühle mich an der Schule **gleichbehandelt** oder „Bist Du Kollege oder kommst du aus der Fachpraxis“

- ja
- nein,
wenn nein, Beispiele für Ungleichbehandlung (z.B. erhalte keine Kopierkarte, wie StR., ...)

.....

.....

.....

.....

9. Ich **berate, betreue, diagnostiziere** und **fördere** SchülerInnen

- ja
- nein

10. Ich erhalte **Deputat, Anrechnungsstunde/n** ...

_____ Unterrichtsstunde für _____